

Naturnah und erst noch günstiger Gütesiegel Naturpark



Bei einem Stadtbummel durch Usters Quartiere entdeckt man an einen und anderen Ort naturnah gestaltete Plätze, Gärten und Areale. Für Firmenareale lassen sich solche Orte heute mit einem Qualitätslabel zertifizieren, was nicht nur zu einem positiven Bild der umweltfreundlichen Gesinnung verhilft, sondern auch noch Kosten spart.

Grosszügige Bauflächen sowie intensive Land- und Forstwirtschaft bedrängen die Pflanzen- und Tierwelt zusehends. Doch langsam beginnt eine Rückbesinnung auf die unwiederbringlichen Schätze unserer Naturlandschaft. Naturschützer und -schutzverbände bemühen sich um Erhalt und Förderung der verbliebenen Reste.

Unbebaute Flächen liegen zum grössten Teil in privater Hand und sind um ein Vielfaches grösser als alle Naturschutzgebiete zusammen. Es sind unsere Freiräume: Hausgärten, Siedlungs- und Firmenareale, Parks und Spielplät-

ze, Landwirtschaftsflächen nicht einbezogen. Untersuchungen zeigen, dass diese Freiräume bei naturnaher Bepflanzung und Bewirtschaftung einen erheblichen Beitrag zur Artenerhaltung leisten. Es gibt eine ganze Reihe von Beispielen die zeigen, dass bedrohte Arten und Sorten nur in Gärten überlebt haben.

Naturnah und kostengünstiger
Warum ein akkurat gepflegter englischer Teppichrasen für eine kaum benutzte Fläche? Eine artenreiche Wiese ist nicht nur weniger pflegeintensiv, ihre Blütenpracht ist auch eine Augenweide und für viele Tierarten bilden die verschiedenen Kräuter und Gräser die einzige Lebensgrundlage. Ausländische Koniferen, gefüllte Rosen und so

manche gezüchteten Staudensorten hingegen sind nur für wenige Tierarten interessant. Die alternative heisst Naturgarten bzw. Naturpark. Ein naturnah gestalteter Aussenraum, ob Hausgarten, Firmenareal, Siedlungsfreiraum, Parkanlage oder Spielplatz, belebt die Sinne, ist lehrreich und bietet seinen tierischen Bewohnern viele Versteckmöglichkeiten und ausreichend Nahrung. Die Fauna entwickelt sich ausgeglichen, in der keine Art (Schädlinge) überhand nimmt. Zur Bepflanzung eignen sich über 1000 heimische Pflanzen, inklusive vieler bedrohter Arten. Sie bieten Käfern, Bienen, Hummeln und Schmetterlingen einen Lebensraum, was wiederum weitere heimische Tierarten wie Frösche, Vögel, Fledermäuse und Igel freut, die hier In-



Auch kleine Flächen lassen sich naturnah gestalten.



Neben ökologischen und ökonomischen Vorteilen können naturnahe Gärten und Anlagen auch einen erlebnisreichen und pädagogischen Wert bieten. Bilder: ilu AG

Naturideen aus Uster

Die ilu AG ist ein national tätiger KMU mit Sitz in Uster. Über ein Dutzend Spezialisten wie Ingenieure, Landschaftsarchitekten und Umweltfachleute (daher der Name ilu) projektieren, planen und gestalten in den Bereichen Landschaftsplanung, Landschaftspflege, Rohstoffbewirtschaftung und Umweltschutz. Ein eigenes Team von Landschaftsarchitekten widmet sich der Gestaltung von Freiräumen für Private, Unternehmen und öffentliche Institutionen. Gemäss Geschäftsleitung wird grosser Wert auf kreative Ideen und die Verknüpfung von Ökologie, Ökonomie und Ästhetik gelegt. Als anerkanntes Unternehmen wirken die Ustermer Fachleute auch bei der Planung und Beratung von Firmen mit, die sich mit dem Qualitätslabel «Naturpark» auszeichnen lassen wollen.

www.ilu.ch

sekten als Nahrungsgrundlage finden.

Für viele konventionelle Elemente der Aussenräume gibt es auch naturnahe Alternativen: Beispielsweise an Stelle einer Betonmauer eine Natursteinmauer in deren Ritzen sich Pflanzen und Tiere ansiedeln können. Warum nicht statt eines Swimmingpools, der nur an wenigen Tagen im Jahr benutzt wird, ein Schwimmteich mit Seerosen, an dem man sich das ganze Jahr erfreuen kann und der sich erst noch selbst biologisch reinigt? Oder an Stelle wasserdichten Asphalts kostengünstigere Kiesflächen, in denen Niederschlagswasser versickern kann?

Qualitätslabel «Naturpark»

Ein professionell gestalteter naturnaher Aussenraum, der sowohl die Standortansprüche heimischer Pflanzen und Tiere als auch die Ansprüche seiner Nutzer berücksichtigt, ist oft kostengünstiger in Erstellung und Pflege als herkömmliche Aussenanlagen (besonders interessant für Siedlungsfreiräume und Firmenareale), passt sich der umgebenden Landschaft an, ist erlebnisreich und hat einen hohen pädago-

gischen Wert. Auch bei wenig Platz, etwa in engen Höfen oder auf Flachdächern, lässt sich mit Ideenreichtum und wenig Geld eine stilvolle Naturoase erstellen.

Für Unternehmen ist der naturnah gestaltete Aussenbereich eine glaubwürdige Visitenkarte eines zukunftsorientierten Betriebs, der sorgsam mit der Umwelt umgeht. Naturnah gestaltete Firmenareale lassen sich PR-wirksam mit dem Qualitätslabel «Naturpark» auszeichnen, wenn die Kriterien dafür erfüllt sind: z.B. müssen mindestens 30 Prozent der Freiflächen naturnah gestaltet sein.

Gemäss Auskunft der Ustermer ilu AG haben bereits hunderte von Firmen ihre Areale mit diesem Label auszeichnen lassen, wobei Millionen Quadratmeter ökologisch wertvoller Flächen entstanden sind. Diese Schweiz weit anerkannten Zertifikate vergibt die Stiftung Natur & Wirtschaft. Zur Planung und Begleitung auf dem Weg zur Zertifizierung sind eine Reihe spezialisierter Unternehmen zugelassen, zu denen auch die an der Zentralstrasse beheimatete ilu AG gehört. zv